

Konsequenter Klima- und Naturschutz sichert unsere Lebensgrundlagen



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Johannes Enssle (KV Schwäbisch Hall)

Änderungsantrag zu K1

Von Zeile 317 bis 319 einfügen:

die Bewirtschaftung attraktiver gestalten. Etwa, indem wir die Nutzung und die Vermarktung der Produkte fördern.

Um in ihrem Bestand bedrohte Arten wie Kiebitz, Rebhuhn oder Grauammer zu erhalten, werden wir ein Bodenbrüter-Programm zum Schutz bedrohter Feld- und Wiesenvögel auflegen und es gemeinsamen mit unseren Bäuerinnen und Bauern im Land umsetzen. Von diesem Programm profitieren nicht nur Vögel sondern auch viele Insektenarten.

Begründung

Ein besonderes Augenmerk muss auf die biologische Vielfalt im Bereich der Landwirtschaft gelegt werden. Ein guter Indikator für die ökologische Nachhaltigkeit der Landwirtschaft sind die Feld- und Wiesenvögel (Bodenbrüter des Offenlandes). Geht es diesen Arten in unserer Agrarlandschaft gut, geht es auch den Insekten gut. Wenn wir es schaffen, in Baden-Württemberg den Bestand der Bodenbrüter des Offenlandes zu stabilisieren, haben wir einen wichtigen Teil der großen Agrarwende bereits geschafft!

Unterstützer*innen

Cornelie Jäger (KV Tübingen); Sylvia Pilarsky-Grosch (KV Esslingen); Amelie Pfeiffer (KV Neckar-Odenwald-Kreis); Cornelia Kunkis-Becker (KV Schwarzwald-Baar); Johannes Eil-Schnurr (KV Ortenau); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Renate Rastätter (KV Karlsruhe); Julia Ohl-Schacherer (KV Ludwigsburg); Petra Neubauer (KV Schwarzwald-Baar); Berthold Frieß (KV Göppingen); Claudia Wild (KV Esslingen); Frithjof Rittberger (KV Tübingen); Claudia Trunzer-Seidel (KV Ludwigsburg); Ulrich Steller (KV Ludwigsburg); Christoph Trütken (KV Schwarzwald-Baar); Stefan Kress (KV Stuttgart); Angela Scheffold (KV Alb-Donau); Walther Moser (KV Freiburg)